

## **Chronik 1999**

### **01.01.**

Die Umlandgemeinden Böhlitz-Ehrenberg, Wiederitzsch, Lützschena-Stahmeln, Lindenthal und Miltitz sowie die Ortsteile Knautnaundorf und Rehbach der Gemeinde Kulkwitz sind ab 1. Januar 1999 nach Leipzig eingegliedert. Engelsdorf, Holzhausen, Liebertwolkwitz und Mölkau gelten zwar als eingemeindet, hoffen aber, im Ergebnis ihres Einspruchs in die Selbstständigkeit zurückkehren zu können. Damit wird in Leipzig die größte Eingemeindungsaktion seit 1930 vollzogen.

### **02.01.**

Nach gründlicher Auswertung des externen, von der Stadt in Auftrag gegebenen, Gutachtens zu den drei Immobilienfonds der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB), fordert Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee als Vertreter für den Gesellschafter Stadt Leipzig, dass das kommunale Unternehmen sein Unternehmenskonzept überarbeitet. Die LWB war wegen der Fonds in die Kritik geraten, welche die Stadt veranlasste, das Gutachten in Auftrag zu geben.

### **03.01.**

Zum diesjährigen Auftakt der Reihe "ZDF-Gottesdienste" überträgt das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) einen Gottesdienst aus der Leipziger Nikolaikirche. Pfarrer Christian Führer predigt vor den Besuchern des Gotteshauses und Christen in ganz Deutschland zum Thema "Wohin soll ich mich wenden?".

### **04.01.**

Am ersten Handelstag des Euro nimmt Leipzig eine Anleihe in Höhe von 100 Millionen Euro, rund 195 Millionen DM, mit einer Laufzeit von zehn Jahren auf. Die Normalverzinsung liegt bei 4,15 Prozent. Das Wertpapier ist ab sofort in Stückelungen von 100, 500 und 5.000 Euro zu haben.

### **05.01.**

In Leipzig werden frühlingshafte 14,6 Grad gemessen und damit die höchste Temperatur an einem 5. Januar dieses Jahrhunderts. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes in Leipzig hielt bisher der 5. Januar 1982 mit acht Grad den Wärmerekord.

### **07.01.**

Zur Aufklärung der Krawalle im Stadtteil Connewitz wird eine 42-köpfige Sonderkommission "Silvester" gebildet. Die Staatsanwaltschaft und die Sparkasse Leipzig setzen eine Belohnung von 8.000 DM für Hinweise zur Ergreifung der Täter aus, die in der Silvesternacht rund um das Connewitzer Kreuz eine Spur der Verwüstung gezogen haben. Der Schaden beträgt mehr als hunderttausend Mark.

### **08.01.**

An acht Standorten, darunter im Paunsdorf-Center, im Südwest-Zentrum und in der Wiedebach-Passage, eröffnet die Stadtverwaltung Bürgerämter, in denen verschiedene Dienstleistungen aus einer Hand angeboten werden. Bürgern werden dadurch Wege in mehrere städtische Ämter erspart. Die Servicestellen in den Einkaufspassagen sind auch sonnabends dienstbereit.

**11.01.**

Mit einem Ständchen unter Leitung ihres Kantors Georg Christoph Biller weihen die Thomaner den neugestalteten Probenraum und drei neue Etagen im traditionsreichen Alumnat in der Hillerstraße ein. Durch die Aufstockung des Domizils verfügt das Alumnat jetzt über 20 neue Wohnräume, zusätzliche Proben- und Lehrzimmer, eine Bibliothek, einen Fitnessraum und einen Freizeitsaal. Die Stadt investierte in den Bau 6,1 Millionen Mark.

**13.01.**

Anlässlich des 90. Geburtstages von Marinus van der Lubbe enthüllen zwei Cousinen van der Lubbes im Beisein von Bürgermeister Holger Tschense sowie Vertretern der Botschaft der Niederlande und der Stadt Leiden auf dem Südfriedhof einen Gedenkstein. Damit folgt die Stadt Leipzig einem Beschluss des Stadtrates vom 29. Oktober 1997. Getragen wird das Vorhaben von der niederländischen Stiftung "Ein Grab für Marinus van der Lubbe". Marinus van der Lubbe wurde im Reichstagsbrandprozess in Leipzig am 23. Dezember 1933 wegen Hochverrats und aufrührerischer Brandstiftung zum Tode verurteilt. Er starb am 10. Januar 1934 unter dem Fallbeil und wurde auf dem Südfriedhof anonym begraben.

**15.01.-04.12.**

Eine Veranstaltungsreihe des Bürgerkomitees zur Auflösung des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR widmet sich brisanten Ereignissen des Jahres 1989. Die Reihe ist kalendarisch angelegt, jeweils an markanten Daten des Jahres 1989 finden 10 Jahre später Podiumsdiskussionen statt, Stadtrundgänge führen zu den Schauplätzen der Ereignisse. So erinnern sich unter anderem Zeitzeugen an die letzten DDR-Kommunalwahlen, den Pleiße-Gedenkmarsch, das Straßenmusikfestival, das mit Verhaftungen endete, an den Kirchentag vom 7. bis 9. Juli 1989, an dem Basis-Gruppen einen Statt-Kirchentag abhielten. Weitere Veranstaltungen widmen sich der ersten Montagsdemonstration, dem letzten Nationalfeiertag der DDR sowie den "Runden Tischen". Mit dem Tag der Besetzung der Stasizentrale am 4. Dezember endet die Reihe.

**18.01.-31.01.**

Mit Aktionstagen unter dem Motto "Wir Sachsen sind Spitze - ohne Joint und Spritze" führt Leipzigs Polizei eine Aufklärungskampagne gegen Drogenhandel und -missbrauch durch. Schüler und Eltern werden über die Folgen des Rauschgiftkonsums aufgeklärt. In der Polizeidirektion in der Dimitroffstraße öffnet ein Aufklärungskabinett.

**20.01.**

63. Tagung des Stadtrates

Mit knapper Mehrheit stimmt die Ratsversammlung dem "Löwenanteil", einem auf ein Jahr begrenzten Zuschlag auf den Zoo-Eintrittspreis, zu. Mit ihm soll zu einem Drittel der Bau der neuen Löwenanlage finanziert werden.

Mehrheitlich beschließen die Stadträte die Erstreckungssatzungen für die am 1. Januar eingemeindeten Ortsteile. Sie regeln die Übernahme von Satzungen, Verordnungen und Richtlinien der Stadt Leipzig für die neuen Ortsteile.

Die Stadträte verabschieden die "Drogenpolitischen Leitlinien" als Arbeitsrichtlinie der Kommune, präventiv und nachsorgend für Drogengefährdete und Abhängige zu sorgen.

**20.01.**

Im Fregehaus in der Katharinenstraße eröffnet der Verein "Archiv Bürgerbewegung" die Ausstellung "Bürger auf dem Weg", die zuvor in der ehemaligen Iskra-Gedenkstätte in der Russenstraße ihr Domizil hatte. In der Ausstellung, die der Verein gemeinsam mit dem Stadtgeschichtlichen Museum gestaltet hat, dokumentieren Akten, Flugblätter, Fotos, Presseartikel und andere Zeitzeugen die Arbeit der Opposition in der Vorwendezeit.

**22.01.**

Die Volkssolidarität Leipzig gründet eine eigene Wählerversammlung, die an den Kommunalwahlen am 13. Juni teilnehmen und den Einzug in den Stadtrat schaffen will. Mit 9.000 Mitgliedern zählt die Volkssolidarität zu den größten Vereinen. Durch ein Mitspracherecht im Stadtrat sollen deren Mitglieder und die Interessen aller, für die die Volkssolidarität arbeitet, wirksamer vertreten werden.

**24.01.**

Am Jugendklub "Kirschberghaus" treffen etwa 40 linksorientierte Jugendliche, die gegen "rechte Strukturen in Grünau" demonstrieren, auf eine Gruppe von 20 Rechten und liefern sich eine Schlacht. 150 Polizisten sind im Einsatz, um die Gruppen auseinander zu halten und weitere Ausschreitungen zu verhindern. Zwölf Jugendliche, ausschließlich aus der linken Szene, werden festgenommen.

**26.01.**

Die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig und die Stadtverwaltung starten das Projekt "Know How Transfer", ein Mitarbeiter-Austauschprogramm zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Um Einblicke in den Unternehmensalltag zu erhalten, absolvieren Führungskräfte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein Praktikum in Firmen der Region. Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus Firmen führen ein Praktikum in der Stadtverwaltung durch. Ziel des Projektes ist, ein stärkeres Verständnis für die jeweiligen Situationen, Erwartungen und Anforderungen aufzubauen.

**28.01.**

Im Rathaus entbrennt ein Streit um die gewählten Vertretungen der 10.000 Mitarbeiter. Nach der Änderung des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes 1998 im Dresdner Landtag, soll es statt der jetzt 13 Personalräte mit 250 Mitgliedern künftig nur noch ein solches Gremium mit maximal 25 Mitgliedern geben. Gewerkschaften und derzeitige Belegschaftsvertreter sehen darin das Ende des Mitspracherechts bei Kündigungen oder Regelungen der Arbeitszeit.

**30.01.**

Zwei Musiker des Gewandhauses stellen vorab ihre Kreation "Leipziger Bachpfeiffen", in Anlehnung an die barocke Schreibweise mit zwei "f" geschrieben, vor. Dahinter verbergen sich elf lange Pralinen, welche die Form von Orgelpfeifen aufweisen und in einer exklusiven Verpackung zu haben sind. Zum 314. Geburtstag Johann Sebastian Bachs am 21. März werden die "Leipziger Bachpfeiffen", die eine Antwort auf die Salzburger Bachwürfel sind, öffentlich präsentiert und sind einen Tag später im Handel erhältlich.

**03.02.**

## 64. Tagung des Stadtrates

Die Stadträte beschließen den Haushaltsplan für 1999 mit Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 2,62 Milliarden DM, zusammengesetzt aus dem Verwaltungshaushalt mit 1,94 Milliarden DM und dem Vermögenshaushalt mit 682 Millionen DM. Die Obergrenze der Neuverschuldung bleibt bei 150 Millionen DM.

Die Ratsversammlung beschließt die Erstreckungssatzungen für die als eingemeindet geltenden Orte Engelsdorf, Holzhausen, Liebertwolkwitz und Mölkau rückwirkend ab 1. Januar 1999 und bestätigt die Aufnahme von drei Vertretern der drei letztgenannten Orte in den Stadtrat.

**08.02.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee entscheidet, dass der Brunnen auf dem Nikolaikirchhof vorerst nicht gebaut wird, da der aus einem internationalen Gestaltungswettbewerb als Sieger hervorgegangene Entwurf des Leipziger Architekturbüros Weis & Volkmann bei der Kulturstiftung, dem Stiftungsrat und bei der Bevölkerung auf Widerspruch stößt.

**09.02.**

Das Stadtgeschichtliche Museum erhält die restaurierte Bürgerwehrfahne der "Communalgarde zu Eutritzsch 1848" zurück. Sie wurde von der Chemnitzer Restauratorin Barbara Müller restauriert; die Kosten in Höhe von 6.000 DM trägt der Leipziger Lions Club Saxonia. Der Öffentlichkeit wird das seltene Dokument in der Ausstellung zum 150. Jahrestag der Revolution von 1848/49 präsentiert.

**11.02.-15.02.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee weilt auf Einladung der britischen Regierung in London. Politische Gespräche, eine Exkursion zu einem Wissenschaftszentrum sowie kulturelle Aktivitäten stehen auf dem Programm. Ein Treffen mit der "Lord Mayors Association", der 36 Londoner Stadtbezirksbürgermeister angehören, sowie einem Berater von Premier Tony Blair und ein Live-Interview bei der BBC sind weitere Stationen des Aufenthalts.

**16.02.**

Etwa 70 Kurden besetzen das griechische Konsulat im Leipziger Norden, bringen drei Menschen in ihre Gewalt und verwüsten das Gebäude. Parallel dazu demonstrieren PKK-Sympathisanten vor dem Gebäude. Ein Sondereinsatzkommando der Polizei stürmt am Abend das Gebäude, befreit die unverletzten Geiseln und nimmt die Besetzer in Gewahrsam. Ihnen droht die Anklage wegen Geiselnahme und Hausfriedensbruch. Mit den gewalttätigen Protesten reagieren europaweit Tausende von Kurden auf die Festnahme ihres Führers Abdullah Öcalan durch den türkischen Geheimdienst.

**18.02.-21.01.**

298 Unternehmen, vor allem aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, beteiligen sich an der Mitteldeutschen Handwerksmesse in der Halle 2 des neuen Messegeländes. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Fachbesucher, sondern auch an mögliche Kunden der Handwerksbetriebe. 45.000 Besucher werden registriert, 5.000 mehr als zur Premiere im vorigen Jahr, an der 190 Handwerksbetriebe, Innungen und Kammern beteiligt waren.

**20.02.**

Leipzig lobt einen künstlerischen Wettbewerb zur Gestaltung einer Gedenkstätte aus, die zur Erinnerung an die verfolgten und ermordeten jüdischen Bürger auf dem Areal der 1938 zerstörten Synagoge in der Gottschedstraße entstehen soll. Der Wettbewerb ist sachsenweit offen ausgeschrieben, dazu wurden zehn Künstler und Architekten aus der gesamten Bundesrepublik und dem Ausland eingeladen.

**23.02.-27.02.**

Joachim Gauck, Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen, eröffnet in der "Runden Ecke", dem Gebäude der ehemaligen Staatssicherheit, die neugestaltete Ausstellung "Vom Matthäikirchhof zu Mielkes Stasikastell". Begleitend zur Ausstellung bietet die Außenstelle der Gauck-Behörde anlässlich des 10. Jahrestages der friedlichen Revolution eine Reihe von Veranstaltungen, die mit einem "Tag der offenen Tür" enden. Über 1.800 Besucher informieren sich über die Arbeit der Staatssicherheit der DDR und besichtigen die Archivräume der Außenstelle der Gauck-Behörde.

**24.02.**

65. Tagung des Stadtrates

Mit knapper Mehrheit erteilt der Stadtrat dem Oberbürgermeister die Vollmacht, mit dem Freistaat Sachsen die Verhandlungen zum geplanten Sachsen-Finanzverband, in den die Stadt- und Kreissparkasse eingebracht werden soll, fortzuführen.

Auf der Grundlage der Leitlinien für die Stadterneuerung/Stadtsanierung und die Vorhaben zur Rettung von Gründerzeithäusern konkretisiert die Ratsversammlung die bestehenden Sanierungskonzepte für neun Stadtteile, die Aussagen zu Priorität, Zeitraum und Kosten einzelner Bebauungen beinhalten.

Einstimmig wird die Gründung eines Beirates für Tierschutz beschlossen, dem Vertreter der Stadt, der Fraktionen, des Zoos, der Tiermedizin sowie von Tierschutzvereinen angehören.

**26.02.-28.02.**

Bei den in der Schwimmhalle Mainzer Straße stattfindenden Deutschen Hallenmeisterschaften der Wasserspringer belegen die Sportler des Gastgebers SC DHfK viermal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze.

**03.03.**

Das Museum der bildenden Künste präsentiert Werner Tübkes monumentales Gemälde "Bauernmarkt in Samarkand" in Anwesenheit des Malers. Dank einer privaten Spende konnte das Museum das Kunstwerk ankaufen, das künftig in der ständigen Ausstellung zu sehen sein wird.

**03.03.**

In Anwesenheit von Sachsens Wirtschaftsminister Kajo Schommer und Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee nimmt das Siemens-Telefonwerk im Gewerbegebiet an der Torgauer Straße sein neues Gebäude mit einer 8.700 Quadratmeter großen Fertigungshalle und einem 2.000 Quadratmeter umfassenden Bürotrakt in Betrieb. In dem Werk, das bisher im Wohngebiet Stötteritz seinen Sitz hatte, sind 558 Mitarbeiter und 22 Auszubildende beschäftigt.

**05.03.**

In der Messestadt beginnen die Arbeiten an der neuen ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecke Leipzig-Nürnberg. 600 Millionen Mark investiert der Bund in die Trasse.

**09.03.**

Im Standesamt am Burgplatz werden die Eheschließungstermine für den 9.9.1999 vergeben. Bereits um vier Uhr stehen die ersten Heiratswilligen an, um einen Termin an diesem begehrten Tag zu erhalten. 84 Termine bietet das Standesamt für diesen Tag, Standesbeamte werden in vier Räumen im Einsatz sein.

**12.03.**

In einem von dem bildenden Künstler Matthias Klemm initiierten Offenen Brief an Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee kritisieren 16 prominente Leipziger Persönlichkeiten die Gestaltung des Augustusplatzes. Sie fordern, den Bürgerwillen ernst zu nehmen und eine Alternative zu den Tiefgaragezugängen, von den Leipzigern als "Milchtöpfe" bezeichnet, vorzulegen und darüber öffentlich zu diskutieren. Seit der Fertigstellung des Platzes 1998 wird seine Gestaltung von der Bevölkerung kritisiert.

**14.03.**

Mit einem Festgottesdienst begeht die Gemeinde der Reformierten Kirche ein Doppeljubiläum: Vor 300 Jahren wurde in Leipzig diese Christengemeinschaft gegründet, vor 100 Jahren das Gotteshaus am Tröndlingring eingeweiht. Ein Orgelkonzert am 17. März erinnert an ein weiteres Jubiläum: Vor 30 Jahren wurde der Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Kirche mit dem Orgeleinbau abgeschlossen.

**15.03.**

Das Schwimmstadion im Sportforum wird für die Öffentlichkeit geschlossen. Grund für die Schließung ist der schlechte Zustand des Stadions. Für eine notdürftige Instandsetzung wären rund 4,7 Millionen Mark erforderlich, eine komplette Sanierung wird mit 20 Millionen Mark beziffert, Geld, das im Etat der Stadt nicht vorhanden ist.

**17.03.**

66. Tagung des Stadtrates

Die Stadträte stimmen mit großer Mehrheit der Bildung einer Zentralstadion Leipzig GmbH als Besitzgesellschaft zu. Sie soll bewirken, dass die sanierungsbedürftige Sportanlage zur WM-tauglichen Fußballarena umgebaut wird.

Alle drei Teilprojekte, mit denen sich Leipzig als dezentraler Standort bei der EXPO 2000 präsentieren wird, werden mit großer Mehrheit vom Stadtrat befürwortet, der die Verwaltung offiziell mit der Fortführung und Vermarktung der Projekte beauftragt.

**18.03.**

Die Sparkasse Leipzig stellt eine Gedenkmünze vor, die sie anlässlich des 314. Geburtstages Johann Sebastian Bachs herausgibt. Vom Reinerlös der Münzen, die zu einem Preis von 49,90 DM in allen Sparkassenfilialen und im Pavillon an der Thomaskirche erhältlich sind, kommen jeweils zwanzig DM dem Förderverein "Thomaskirche Bach 2000" für die Restaurierung der Kirche zugute.

**20.03.**

Nach dem ab 1. März laufenden Probetrieb wird das Schwimmbad "Grünauer Welle" in der Stuttgarter Allee offiziell eröffnet. Das Bad verfügt über ein wettkampfgerechtes 25-Meter-Sportbecken mit sechs Bahnen, ein 250 Quadratmeter großes Erlebnisbecken mit einer Großrutsche und ein Planschbecken sowie eine Sauna und eine Cafeteria. Die "Grünauer Welle" ist der erste Neubau eines städtischen Hallenbades seit 26 Jahren.

**23.03.**

Der britische Botschafter, Sir Paul Lever, und der Rektor der Universität Leipzig, Volker Bigl, vollziehen den ersten Spatenstich für die "Juridicum Passage" am Burgplatz. Ostern 2001 soll der Gebäudekomplex, den der britische Baukonzern Amec für 250 Millionen Mark errichten lässt, fertiggestellt sein. Neben der juristischen Fakultät der Universität mit einer Bibliothek und Lehrbereichen werden ein Multiplexkino mit acht Sälen sowie verschiedene Handelsbereiche einziehen.

**27.03.**

Die Wirtschaftsregion Leipzig-Halle-Dessau, die im Januar im bundesweiten Städtewettbewerb "Media Komm" in den Endausscheid der besten zehn nominiert worden war, erringt mit ihrem Multimedia-Beitrag "KomMedia - eine Region geht online" keinen Siegerplatz. Der Wettbewerb war 1998 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit dem Ziel ausgelobt worden, neue Informations- und Kommunikationstechnologien in kommunalen Verwaltungen anzuwenden und weiterzuentwickeln.

**27.03.**

In Plagwitz wird die neue König-Johann-Brücke, die nach dem historischen Vorbild der 130 Jahre alten Brücke über den Karl-Heine-Kanal in 20 Monaten Bauzeit neu errichtet wurde, für den Verkehr freigegeben.

**01.04.**

Das Amt für Stadtsanierung und der Vermieterverein Haus & Grund, in dem 3.000 Hausbesitzer zusammengeschlossen sind, starten ein gemeinsames Projekt zur Rettung von Gründerzeithäusern. Es beinhaltet, dass unsanierte Großwohnungen zu günstigen Konditionen vermietet werden und die Mieter sich im Gegenzug an der Instandsetzung beteiligen. In einer neuen Datenbank sind dazu rund 20.000 leerstehende Wohnungen erfasst.

**03.04.-05.04.**

In den Kirchen der Stadt finden Ostermessen und Konzerte statt. Auf der historischen Ostermesse, die aus Kostengründen erstmals nur am Osterwochenende stattfindet, werden die Besucher in die Zeit des vorigen Jahrhunderts zurückversetzt. In der Alten Handelsbörse präsentieren beim "Leipziger Eierlei" 29 Künstler aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und dem Ausland Verzierungstechniken für Eier.

**03.04.**

Das Polnische Institut, 1969 als "Polnisches Informations- und Kulturzentrum" eröffnet, begeht sein 30jähriges Bestehen.

**08.04.**

Nach einer Studie des Dortmunder Profnet-Instituts hat die Literatur-Service Leipzig GmbH (LSL) den besten virtuellen Auftritt von 35 Internet-Buchhandlungen und 250 Buchhändlern Deutschlands, die mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten sind. Mit 61 von 100 möglichen Punkten verweist die LSL namhafte Konkurrenten auf die Plätze. Das vor sieben Jahren als wissenschaftliche Versandbuchhandlung gestartete Unternehmen beschäftigt 16 Mitarbeiter und verkauft weltweit für 5,3 Millionen DM im Jahr Bücher und Zeitschriften, zehn Prozent davon über das Internet.

**10.04.**

Hiesige Agenturen kritisieren, dass die neue Werbekampagne unter dem Arbeitstitel "Leipzig - Stadt der Unternehmenden" voraussichtlich wieder an die Münchner Werbeagentur ServicePlan vergeben wird, die bereits die Kampagne "Leipzig kommt" gestaltet hat. Das Angebot der Agentur KM Wolff, Sieger im Wettbewerb, wurde ebenso kommentarlos abgelehnt, wie die Angebote weiterer Leipziger Firmen.

**15.04.**

70 Flüchtlinge aus dem Kosovo finden in Leipzig ein vorübergehendes Zuhause. Sie sind im Aussiedlerheim Mölkau untergebracht. Zahlreiche Leipziger bekunden ihre Solidarität mit den Vertriebenen und überbringen Geld- und Sachspenden.

**21.04.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee empfängt Vertreter der deutschen Städte von EUROCITIES zu einer gemeinsamen Beratung über wichtige Themen im Städtenetzwerk. Neben der Bilanz der Arbeit deutscher Kommunen in dem Städteverbund steht die Rolle der Städte in der europäischen Beschäftigungspolitik und bei der EU-Erweiterung auf der Tagesordnung. Leipzig ist als einzige ostdeutsche Stadt in der Vereinigung EUROCITIES vertreten, in der über 90 Großstädte aus den Mitgliedsländern der Europäischen Union sowie aus Mittel- und Osteuropa zur politischen Interessenvertretung zusammengeschlossen sind.

**21.04.**

67. Tagung des Stadtrates

Die Ratsversammlung stimmt dem Baubeschluss für das Museum der bildenden Künste zu und spricht sich mehrheitlich für eine strikte Kostenkontrolle beim Bau aus.

Das Projekt der Mehrzwecksporthalle im Sportforum findet trotz der Kostenerweiterung von 70 auf 82 Millionen DM eine große Mehrheit.

Die Stadträte beschließen das Verfahren zur Verleihung von Ehrentiteln für Musiker des Gewandhauses und Sänger der Oper. Beiden Häusern wird das Vorschlagsrecht zur Verleihung der Ehrentitel "Kammermusikerin/Kammermusiker" sowie "Kammersängerin/Kammersänger der Stadt Leipzig" eingeräumt.

**26.04.**

Um kleinere Firmen stärker an Großaufträgen zu beteiligen, lässt die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) erstmals ein 16-geschossiges Wohnhaus in der Grünauer Allee ausschließlich von einheimischen Unternehmen sanieren. Eine neu gegründete Mittelstands-entwicklungs- und Managementgesellschaft (MITEM) ist der Generalplaner. Die Aktion kam nach Protesten mehrerer tausend arbeitsloser Bauarbeiter vor dem Neuen Rathaus im Januar 1998 zustande, die sich gegen die Vergabepolitik der Stadt und ihrer Gesellschaften richteten.



**28.04.**

In den Rathäusern Schönefeld, Plagwitz und Wahren sowie im Gohlis-Center eröffnet die Stadtverwaltung Bürgerämter. Damit erhöht sich die Zahl der "Rathäuser um die Ecke" auf insgesamt zwölf.

**30.04.**

Ein "Konzert gegen Rechts" veranstaltet die Initiative "Leipzig zeigt Courage" am Vorabend des 1. Mai am Völkerschlachtdenkmal. Mit dem Konzert, an dem sich viele Künstler beteiligen, treten die Veranstalter auch für den Frieden im Kosovo ein. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee übernommen. Rund 20.000 Menschen besuchen die Veranstaltung, die ohne nennenswerte Zwischenfälle verläuft.

**30.04.**

In Plagwitz wird das "Business & Innovations Centre (BIC) Leipzig" offiziell eröffnet. Gesellschafter des Geschäfts- und Erneuerungs-Zentrums sind die Stadt Leipzig, der Landkreis Leipziger Land, die Industrie- und Handelskammer, die Handelskammer zu Leipzig, die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig sowie die Gemeinde Espenhain. Das Zentrum versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer und innovative Unternehmen. 15 Unternehmen sind bereits angesiedelt, mit weiteren 20 laufen Mietverhandlungen. Der Bau des 23 Millionen Mark teuren Gebäudes wurde zu 75 Prozent von Bund und Land gefördert.

**01.05.**

Etwa 4.500 Leipziger beteiligen sich an der Maidemonstration und der anschließenden Kundgebung vor dem Völkerschlachtdenkmal. Die Teilnehmer fordern neue Arbeitsplätze und den Erhalt von Betrieben sowie die Beendigung des Krieges auf dem Balkan. Unangemeldete Demonstrationen von rechts- und linksorientierten Jugendlichen werden durch die Polizei verhindert.

**04.05.**

Der Hauptbahnhof, das Stadtmagazin "Kreuzer" und das Literaturfestival "Leipzig liest" werden mit dem Bürgerpreis "Medienstadt Leipzig" des gleichnamigen Vereins ausgezeichnet. Die Ehrung wird bereits zum vierten Mal vergeben. Die Betreiber des Hauptbahnhofs erhalten die Auszeichnung in der Kategorie "Städtebau/Architektur", da der Bau sich zu einem wichtigen Treffpunkt und Veranstaltungsort entwickelt hat. Der "Kreuzer" wird für sein lokalpolitisches Engagement in der Sparte "Publizistik/Öffentlichkeitsarbeit" geehrt und das mit der Buchmesse verbundene Literaturfestival "Leipzig liest" in der Kategorie "Medienkultur".

**08.05.**

Gemeinsam mit anderen Anrainern veranstaltet der Studentenclub Moritzbastei (mb) auf dem Augustusplatz ein Frühlingsfest. Um die sogenannten "Milchtöpfe", die Eingänge zur Tiefgarage, lädt die längste Kaffeetafel der Stadt ein. Musik und Tanz bestimmen das Programm. Gegner und Befürworter der jetzigen Platzgestaltung haben die Möglichkeit, engagiert und sachlich über die Architektur zu diskutieren. Die Stadtverwaltung präsentiert Modelle und Informationen zum Augustusplatz und stellt sich den Fragen der Bevölkerung. Hauptsponsoren des Festes sind die Reudnitzer und die Krostitzer Brauereien.

**11.05.-15.05.**

"Nachberufliche Tätigkeitsfelder älterer Frauen in Europa" lautet das Thema einer Europa-Tagung für Frauen. Höhepunkt der Tagungswoche, die vom Nationalen Netzwerk älterer Frauen e.V. sowie dem Referat für Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt veranstaltet wird, ist eine Fachkonferenz am 14. und 15. Mai im Neuen Rathaus. Profilierte Referentinnen aus verschiedenen Ländern äußern sich hier zum Thema "Lebenserwartung und Alternativen für ältere Frauen" .

**12.05.-16.05.**

Das erste Bachfest bietet 36 Veranstaltungen an allen wichtigen Konzertstätten der Stadt. Sie sollen die Spuren nachzeichnen, die Johann Sebastian Bach während seiner 27jährigen Amtszeit als Thomaskantor hinterließ. Das diesjährige Fest, das von 15.000 Musikbegeisterten besucht wird, versteht sich als Generalprobe für die Feierlichkeiten anlässlich des 250. Todestages Bachs im Jahr 2000.

**16.05.**

Am Völkerschlachtdenkmal öffnet das neue Museum "Forum 1813", das den Verlauf der Völkerschlacht veranschaulicht. Rund 350 Originalobjekte - Uniformen, Waffen, Ausrüstungsgegenstände, Bücher, Bekanntmachungen, Münzen - sind zu sehen. Ein 18 Quadratmeter großes Diorama mit rund 3.600 Zinnfiguren stellt den Kampf um das Dorf Probstheida nach.

**18.05.**

Die Schaubühne Lindenfels ist schuldenfrei. Unternehmensberater Falko Schneider bringt im außergerichtlichen Vergleich den Schuldenberg von 680.000 DM auf Null. Die 73 Gläubiger, die auf Beträge unter 1.000 DM warteten, wurden mit Hilfe der Stadt und der Sparkasse befriedigt. Um nicht wieder in eine wirtschaftliche Notlage zu geraten, wird der Theaterbetrieb zunächst von Ende Mai bis zum Jahresende eingestellt. Programm-Kino und Restaurant bleiben bestehen.

**18.05.**

Auf dem Karl-Heine-Kanal werden zwei original venezianische Gondeln zu Wasser gelassen. Die Boote sollen künftig zu Hochzeiten oder anderen festlichen Anlässen die hiesigen Gewässer befahren. Die Idee stammt von dem Inhaber des italienischen Restaurants "Da Vito" in der Nonnenstraße, der auch die Boote aus Venedig beschaffte.

**19.05.**

68. Tagung des Stadtrates

Die Ratsversammlung beschließt die aktualisierte Fassung des Wohnungspolitischen Konzepts von 1994.

Mehrheitlich stimmen die Stadträte dem Neubau des Altenpflegeheimes "Seniorenhof Plagwitz" zu, das bis zum Sommer 2001 errichtet werden soll.

Der Stadtrat bewilligt für den Beginn der Sanierung des Grassi-Museums fünf Millionen DM.

**20.05.-24.05.**

Auf einem vom Bundesselbsthilfeverband Kleinwüchsiger Menschen (VKM) ausgerichteten Kongress diskutieren Betroffene über ihre Sorgen, in der Umwelt und vor allem im Berufsleben akzeptiert zu werden. Sie fordern gesetzliche Veränderungen, wie die Ausweitung des Schwerbehindertenstatus auf alle Kleinwüchsigen.

**22.05.**

Die Handballerinnen des VfB Leipzig gewinnen in der Halle Brüderstraße das Meisterschaftsspiel gegen den TV Lützellinden mit 34:22 Toren und sind erneut Deutscher Meister. Etwa 1.000 Fans in der Halle und dieselbe Anzahl vor der Videowand im Freien verfolgten das Spiel und umjubeln die Mannschaft.

**23.05.-24.05.**

Zum Pfingstfest finden in den Kirchen Gottesdienste statt. Das Schillerhaus veranstaltet die 1. Serenade mit italienischer Barockmusik. Im Botanischen Garten erfreuen sich die Besucher an der Blütenpracht. Der Zoo bietet viele Attraktionen - unter anderem die Taufe des Löwenmaskottchens, das bei der Sponsorensuche für die neue Löwenanlage helfen soll - und lockt 27.000 Besucher an.

**24.05.**

Die Schola Cantorum Leipzig wirkt unter der Leitung von Eckhard Budrowitz als einziger Chor aus den neuen Bundesländern an der musikalischen Gestaltung des offiziellen Festaktes "50 Jahre Bundesrepublik Deutschland" im neuen Plenarsaal des Reichstages zu Berlin mit.

**26.05.**

Ein neu gegründeter Förderverein für das Henriette-Goldschmidt-Haus will sich für die Rettung des Gebäudes in der Friedrich-Ebert-Straße einsetzen und erreichen, dass es wieder zu einem Frauenvereinshaus ausgebaut wird.

**31.05.**

Eine Gedenkmedaille der Sparkasse "10 Jahre Montags-Demo Leipzig" erinnert an die friedliche Revolution. Die Medaille wurde in der symbolträchtigen Auflage von 1989 Stück geprägt und zeigt die Silhouette der Nikolaikirche und die Demo-Rufe "Keine Gewalt" und "Wir sind das Volk".

**01.06.**

Der Aufsichtsrat der Leipziger Messe GmbH beruft in einer Sondersitzung einstimmig Werner Matthias Dornscheidt, Manager der Düsseldorfer Messe, zum Vorsitzenden der Geschäftsführung. Dornscheidt tritt sein Amt im September an.

**04.06.**

Vom Verein "Neue Ufer" organisiert, findet ein Gedenkmarsch zum 10. Jahrestag des Pleißepilgerweges statt, mit dem damals Leipziger auf die katastrophale Umweltsituation aufmerksam machen wollten. Ihr Pilgerweg entlang der verrohrten Pleiße sollte dokumentieren, dass Probleme von den damaligen Machthabern, ähnlich wie der Fluss, unter der Decke gehalten wurden. Der Marsch wurde verboten, Demonstranten verhaftet.

**07.06.**

Am Nordufer des Kulkwitzer Sees beginnen die Arbeiten zur Errichtung einer wettkampftauglichen Seilzug-Wasserskianlage. Neuer Investor der 700.000 Mark teuren Anlage ist der Hesse Wolfgang Senge. Der ehemalige Delitzscher Investor Frank Mühlberg musste das Projekt wegen Finanzierungsschwierigkeiten aufgeben.

**09.06.**

Beim 2. Internationalen Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerb im hessischen Pohlheim belegt das Ensemble Amarcord in den Kategorien "Männerchöre" und "Kammerchöre Männer" jeweils den ersten Platz. Insgesamt beteiligten sich 50 internationale Gesangsformationen an dem Wettbewerb.

**12.06.**

Unter dem Motto "Schluss mit der Gewalt - Wir setzen auf Zusammenhalt" veranstalten die Stadt Leipzig, die Leipziger Polizei und der Bundesgrenzschutz vor dem Völkerschlachtdenkmal das erste Anti-Gewalt-Fest. Mit dem Fest, für das Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee die Schirmherrschaft übernommen hat, reagieren die Veranstalter vor allem auf den hohen Anteil Jugendlicher bei Gewalttaten und zeigen Alternativen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung auf. Die rund 25.000 Besucher erhalten Auskünfte zu Themen wie Rauschgift, Jugendkriminalität, Kriminaltechnik und Rettungswesen.

**13.06.**

In der Messestadt werden in 12 Wahlkreisen aus 322 Kandidaten von neun Parteien und Vereinigungen 70 Stadträte sowie in den elf Leipziger Ortsteilen, die nach 1994 eingemeindet worden sind, die Ortschaftsräte gewählt. Gleichzeitig findet die Wahl der Europa-Abgeordneten statt. Nur 42 Prozent der Wahlberechtigten der Messestadt gehen zur Abstimmung.

Für den Leipziger Stadtrat erhalten die CDU 32,0; die SPD 26,2; die PDS 25,7; Bündnis 90/Grüne 7,5; FDP 2,6; DSU 1,4, Forum 1,7; Wählervereinigung Volkssolidarität 2,6 und die Unabhängige Wählervereinigung 0,4 Prozent der Stimmen. Mit dem Ergebnis ist die CDU mit 23 Sitzen künftig die stärkste Fraktion im Stadtrat.

Für das Europaparlament erhalten die CDU 34,1; die SPD 26,8; die PDS 25,7; Grüne 5,0 und die FDP 1,8 Prozent der Stimmen der Leipziger Wähler.

**16.06.**

69. Tagung des Stadtrates

Mehrheitlich votiert die Ratsversammlung für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Oberbürgermeister a.D. Dr. Hinrich Lehmann-Grube.

Die Ratsversammlung beschließt, dass die Stadt der "Strombörse Leipzig Entwicklungsgesellschaft mbH" beitrifft und 15 Prozent des Anteils am Stammkapital trägt. Weiterhin wird der Zusammenschluss der Städtischen Klinik West mit dem Städtischen Klinikum St. Georg zum 1. Januar 2000 beschlossen.

**16.06.**

Aus 94 eingereichten Entwürfen zur Gestaltung der in der Gottschedstraße geplanten jüdischen Gedenkstätte entscheidet sich die Jury für zwei Sieger-Teams. Einen Preis erhält das Team Peter Krauskopf, Leipziger Künstler, Knut Hauswald, Architekt aus Meißen und Markus Geiler, Politologe aus Leipzig. Die Idee des Leipziger Architekten-Teams Uwe Mietke und Kai Schreiber konnte sich ebenfalls durchsetzen. Die Entwürfe werden im Rahmen der jüdischen Woche im Foyer der Dresdner Bank am Dittrichring ausgestellt.

**18.06.**

Das Sächsische Verfassungsgericht entscheidet, dass die Eingemeindung der Orte Liebertwolkwitz, Engelsdorf, Mölkau und Holzhausen rechtskräftig ist. Die Orte hatten gegen die Eingemeindung geklagt.

**22.06.**

Für seine Arbeit gegen Rechtsextremismus erhält der Leipziger Projektverein e.V., Betreiber des Jugendzentrums "Conne Island", in dem von der Heinrich-Böll-Stiftung ausgeschriebenen Wettbewerb "Anstiftung zur Einmischung" einen Förderpreis von 20.000 DM. Damit würdigt die Stiftung das Engagement des Vereins, Kultur-, Jugend- und Sozialarbeit zu verbinden und Jugendlichen verschiedenster Subkulturen und Altersgruppen einen Ort zur Kommunikation anzubieten. Mit dem Preisgeld will der Verein einen Treff für Kinder finanzieren.

**25.06.-27.06.**

International, live und spontan treffen sich Musikerinnen und Musiker auf den Straßen der Innenstadt zum 10. Straßenmusikfestival. Während der Auftaktveranstaltung 1989 kam es - in einem Akt politischer Willkür - zur Verhaftung von Musikern und zur Beschlagnahme von Instrumenten. Durch diese Aktion wurde das Fest zu einem Symbol für Freiheit; noch am selben Tag zogen Musiker und Einwohner durch die Stadt und demonstrierten gegen die unterdrückende Staatsmacht. Heute steht nicht Widerstand, sondern Lebensfreude und Musikgenuss im Mittelpunkt des Treffens.

**27.06.**

Als erstes Kaufhaus öffnet "Horten" jeden Sonnabend bis 18.00 Uhr und jeden Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Die Kaufhaus-Leitung setzt sich damit über die Empfehlung der Citygemeinschaft, die Geschäfte nur am ersten Sonntag im Monat zu öffnen, hinweg. Grundlage für die Regelung ist eine städtische Verfügung, welche die Öffnung an Sonnabenden von 6 bis 20 Uhr und an Sonntagen von 12 bis 18.30 Uhr zulässt.

**01.07.**

In Leipzig wird erstmals ein Bürgerbegehren gestartet. Unter dem Titel "City-Tunnel - so nicht" sollen 20.000 Unterschriften gegen das jetzige Projekt gesammelt werden. Die Initiatoren, darunter der parteilose Stadtrat Jens Hermann, stellen dem Stadtparlament für die Genehmigung des Großprojektes folgende Bedingungen: Es sollen zunächst alle Alternativen eines oberirdischen Ausbaus des Verkehrsnetzes geprüft werden, die ICE-Strecke Berlin-München muss durch den Tunnel führen, der Kommune dürfen in den nächsten 30 Jahren keine Kosten entstehen.

**01.07.**

Nach jahrelanger Vorbereitung wird das Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur eröffnet. Während sich vergleichbare Institute in Westdeutschland auf die deutsch-jüdische Geschichte konzentrieren, richtet sich der Leipziger Blick auf die Verflechtung jüdischer Lebenswelten in Ost- und Mitteleuropa mit der Emanzipation der Juden in Westeuropa. Das Institut, dessen Gründung auf einen Beschluss des Landtages von 1994 zurückgeht, beschäftigt neun Mitarbeiter, darunter sieben Wissenschaftler, und wird vom Freistaat finanziert.

**03.07.**

Zum Auftakt der Sommer-Benefizkonzerte in der Thomaskirche musizieren der Leipziger Universitätschor und Mitglieder des Pauliner Kammerorchesters. Bis Ende August sind regelmäßig Konzerte vorgesehen, deren Erlöse vorwiegend den Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten an der Thomaskirche zugute kommen.

**06.07.**

Eine aus Vertretern der Stadtverwaltung, aus Wohlfahrtsverbänden und Politik gebildete Arbeitsgruppe stellt ihren vor zwei Jahren vom Stadtrat in Auftrag gegebenen Lebenslage-Report vor. Für die Studie wurden rund 600 Wohngeldberechtigte und über 1.000 sozial schwache Menschen in Obdachlosen-, Alten- und ehinderteneinrichtungen zu Einkommen, Wohnsituation, Gesundheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben befragt. Unter den knapp 64.000 Arbeitslosen befinden sich etwa zehn Prozent Alleinerziehende. Rund 18.500 Bürger sind Sozialhilfeempfänger, darunter mehr als 40 Prozent Jugendliche unter 18 Jahren. Ende 1995 hingegen gab es "nur" etwa 10.500 Sozialhilfeempfänger. Die Studie enthält außerdem Handlungsempfehlungen, wie die Kommune auf das erschreckende Ergebnis reagieren kann, um eine Zunahme sozialer Konflikte zu verhindern.

**06.07.**

Der Musikwissenschaftler und Direktor des Leipziger Bach-Archivs Prof. Hans-Joachim Schulze wird mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt. Schulze gilt als einer der besten Bachkenner.

**09.07.**

Ihr 50jähriges Bestehen begeht die Deutsch-Englische Gesellschaft mit einem Empfang im Haus des Buches. Hermann Freiherr von Richthofen, Vorsitzender der Gesellschaft, würdigt die Arbeit des Gremiums im Versöhnungsprozess zwischen Großbritannien und Deutschland.

**09.07.**

Der Sächsische Verfassungsgerichtshof entscheidet, dass die im Stadt-Umland-Gesetz vorgesehene Aufteilung der Gemeinde Bienitz mit ihren Ortsteilen verfassungskonform ist. Ab 1. Januar 2000 werden die Ortsteile Burghausen und Rückmarsdorf nach Leipzig eingemeindet und Dölzig wird Schkeuditz zugeordnet. Der Gerichtshof ordnet an, dass die in den drei Ortsteilen gewählten Ortschaftsräte bis zum 31. Dezember 1999 weiterhin die Geschäfte führen.

**11.07.**

Politiker, Führungskräfte und Unternehmer aus ganz Deutschland, zusammengefasst zum Orchester "The Management Symphony", präsentieren im großen Gewandhausaal das Ergebnis ihrer vorangegangenen dreitägigen Probenarbeit. Zum Orchester zählen Leipzigs Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee als Cellist sowie Oberbürgermeister a.D. Hinrich Lehmann-Grube als Bratschist. Dirigent ist Gewandhauskapellmeister Prof. Herbert Blomstedt.

**13.07.-18.07.**

Der FC Sachsen begeht das Jubiläum "100 Jahre Fußball in Leutzsch". Höhepunkt der Jubiläums-Festwoche ist die Begegnung des Regionalligisten mit der europäischen Spitzenelf Benfica Lissabon. Vor 8.500 Zuschauern im Alfred-Kunze-Sportpark unterliegt der FC Sachsen mit 1:5 Toren.

**14.07.**

Bei einem Festakt im Alten Rathaus wird dem ehemaligen Leipziger Oberbürgermeister Hinrich Lehmann-Grube die Ehrenbürgerschaft Leipzigs verliehen. Die Stadt würdigt damit seine Verdienste um die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Messestadt.

**14.07.**

## 70. Tagung des Stadtrates

Auf der letzten Tagung der Wahlperiode beschließt die Ratsversammlung, das 31. Deutsche Turnfest 2002 in Leipzig auszurichten und sichert dem Deutschen Turner-Bund eine finanzielle Unterstützung von zwei Millionen DM zu.

Die Stadträte beschließen die Gründung eines Eigenbetriebes "Verbund Kommunale Kinder- und Jugendhilfe" zum 1. August 1999 sowie die Bildung eines Drogenbeirates als beratendes und koordinierendes Gremium.

**17.07.**

Nach langen gerichtlichen Auseinandersetzungen mit dem Alteigentümer ist der Schönauer Park jetzt in städtischer Hand. Ein Tauschvertrag beurkundet, dass der Alteigentümer im Austausch für das 11,5 Hektar große Parkgelände verschiedene, für Wohnungsbaumaßnahmen geeignete Einzelgrundstücke im Stadtgebiet erhält.

**19.07.**

Die Saxonica Media, die für den Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) die "Tatort"-Krimis produziert, beginnt mit den Dreharbeiten für eine neue Folge und bestätigt, dass die Serie künftig immer in Leipzig gedreht wird. Die 90-Minuten-Streifen werden fast nur in der Innenstadt gedreht und bringen so Leipzig einem breiten Fernsehpublikum näher.

**21.07.**

Im Rathaus werden die Daten der 1998 in 425 Haushalten durchgeführten Verkehrsbefragung bekannt gegeben. Kamen bei der letzten Erhebung vor fünf Jahren 341 Autos auf 1.000 Messestädter, so sind es derzeit 365. Der Anteil der Fahrradfahrer am Verkehr ist auf 13 Prozent angestiegen, 1994 waren es sechs Prozent. Damit liegt Leipzig im Vergleich der ostdeutschen Großstädte an der Spitze. Als besorgniserregend wird der Rückgang der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln gesehen. Nur 19,3 Prozent der Befragten sind Nutzer dieser Einrichtungen, 1994 waren es 20,1 Prozent. Die Ergebnisse der Befragungen finden bei der Planung künftiger Verkehrsprojekte Berücksichtigung.

**26.07.**

Wegen Zahlungsunfähigkeit beantragt die Krystallpalast Varieté GmbH beim Amtsgericht die Eröffnung des Insolvenzverfahrens.

**28.07.**

Die Deutsche Bahn AG beginnt mit der Sanierung der Bahnstrecke Leipzig-Dresden. Auf der neun Kilometer langen Strecke zwischen der Torgauer Straße und Borsdorf werden die Gleisanlagen erneuert sowie Brücken und Empfangsgebäude saniert bzw. neu gebaut. Die 130-Millionen-Mark-Investition ist Bestandteil des Verkehrsprojektes "Deutsche Einheit Nummer 9" und soll 2002 abgeschlossen sein.

**29.07.-01.08.**

Die Internationale Ballon-Fiesta findet wie in den vergangenen Jahren am Silbersee statt. Dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung durch die Stadtverwaltung bleibt die Veranstaltung, die aus finanziellen Gründen 1998 an Magdeburg verkauft werden sollte, den Leipzigern erhalten. Über 80 Ballonfahrer aus aller Welt beteiligen sich an der 5. Auflage des Treffens. 95.000 Besucher der vielfältigen Veranstaltungen stellen einen Rekord dar.

**31.07.**

Während einer großen Weltmeisterschafts-Gala der ARD in Köln unter dem Motto "Willkommen im Fußball-Land" stellen Sportler, Künstler und Vertreter der Stadtverwaltungen ihre Stadt als Bewerber für die Austragung von Spielen zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 vor. Die Bewerbung der Stadt Leipzig, die eine von 16 Bewerberstädten ist, übergeben der Trainer des VfB, Dragoslav Stepanovic, und Sebastian Krumbiegel von der Pop-Gruppe "Die Prinzen".

**03.08.**

Freunde des Henriette-Goldschmidt-Hauses in der Friedrich-Ebert-Straße starten eine neue Aktion zur Rettung des Gebäudes. Politiker, Schriftsteller und Künstler, darunter der Kabarettist und Autor Bernd Lutz Lange, bringen in Briefen an Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee ihr Bedauern über den beabsichtigten Abriss des Hauses zum Ausdruck und geben zu bedenken, dass sich Aktionen aus DDR-Zeiten, denen historisch wertvolle Gebäude zum Opfer fielen, nicht wiederholen sollten. Ein Ort jüdischen Lebens dürfe nicht zugunsten einer Straßenerweiterung dem Erdboden gleich gemacht werden.

**05.08.**

Posthum wird der 1991 verstorbene Dominikaner-Pater Aurelius Arkenau, von 1940 bis 1946 Superior an St. Albert, von der israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem zum "Gerechten unter den Völkern" erklärt. Der Titel wird nicht-jüdischen Menschen zuteil, die während des Dritten Reiches Juden vor den Nazi-Schergen in Sicherheit brachten und ihnen so das Leben retteten. Während der Gedenkfeier in der Pfarrkirche St. Albert übergibt der israelische Botschafter in Deutschland, Avi Primor, Urkunde und Medaille an Verwandte und den Dominikaner-Orden.

**05.08.-15.08.**

Der Marktplatz verwandelt sich während der "Classic open" zum größten Freisitz der Stadt, wo eine Mischung aus Kultur und Gastronomie abwechslungsreiche Unterhaltung bietet. Allabendlich sind auf einer überdimensionalen Videowand Konzertmitschnitte berühmter Orchester, Dirigenten und Stimmen zu erleben, aber auch Rockiges für junge Leute und drei Live-Konzerte werden geboten. Beendet werden die „Classic open“ mit Beethovens 9. Sinfonie, gespielt vom Gewandhausorchester unter Kurt Masur.

**11.08.**

Einige Teile Deutschlands erleben die erste totale Sonnenfinsternis seit 1887. In Leipzig liegt der maximale Bedeckungsgrad der Sonne durch den Mond bei etwa 91,8 Prozent. Der wolkenverhangene Himmel lässt nur einen kurzen Blick zur Sonne zu. Hunderte Leipziger verfolgen auf der Classic-Open-Videowand die Übertragung der Sonnenfinsternis von der ARD. Im Vorfeld der Sonnenfinsternis versteigerte die Stadtverwaltung 20 Plätze auf dem 75 Meter hohen Turm des Neuen Rathauses zugunsten des "Löwenkontos" für den Zoo; Ergebnis: 1.268 DM. Der Verein "Bach 2000" vergab vorab 20 Plätze für je 50 DM auf dem Thomaskirchturm und unterstützt damit die Restaurierung der Kirche. Auch das Völkerschlachtdenkmal versteigerte Eintrittskarten für die Plattform und verwendet den Erlös zum Erhalt des Denkmals.



**12.08.**

Nach Mitteilung des zuständigen Landesministers Joachim Meyer (CDU) erhält Sachsen aus dem Aufbauprogramm "Kultur in den neuen Ländern" bis 2003 insgesamt 77 Millionen DM. Leipzig will, nach Aussagen des Beigeordneten für Kultur Georg Girardet, seinen Anteil von rund sechs Millionen DM vor allem für die Sanierung des Grassi-Komplexes sowie für das Bachmuseum, das Bachfest 2000 und das Theaterfestival "euro-scene" einsetzen.

**14.08.**

Der Leipzig Tourist Service e.V. wird mit dem "5 Star Award", der als "Oscar" der Reisebranche gilt, ausgezeichnet. Geschäftsführer Richard Schrumpf nimmt die Auszeichnung der American Association of Travel Editors in Paris entgegen. Mit dem Preis, der erstmals an eine deutsche Stadt vergeben wird, werden die Erfolge Leipzigs in Tourismus, Architektur, Kultur sowie Gastronomie anerkannt.

**16.08.**

Zu den fünf "Rendezvous im Zoo", veranstaltet von der Leipziger Volkszeitung, kamen insgesamt 50.000 Besucher. 2.000 Gäste ließen sich von den Mitarbeitern des Betriebes für Beschäftigungsförderung (BfB) durch die Kongresshalle führen. Das LVZ-Gewinnspiel erbrachte über 12.000 DM für das neue Löwengehege, Händler und Gäste spendeten weitere 10.000 DM.

**18.08.**

17 weitere Kosovo-Flüchtlinge, die seit Mitte April in Leipzig untergebracht waren, treten ihre Heimreise an. Als erste hatte Mitte Juni eine dreiköpfige Familie Leipzig verlassen. Derzeit befinden sich noch 96 Flüchtlinge in der Unterkunft in Mölkau.

**20.08.**

Das Sächsische Obergericht (OVG) entscheidet, dass die Geschäfte in der Leipziger Innenstadt künftig sonntags geschlossen bleiben müssen. Es weist die Beschwerde der Stadtverwaltung gegen einen Spruch des Leipziger Verwaltungsgerichtes zurück. Die Verwaltungsrichter hatten den seit Juni praktizierten Sonntagseinkauf auf Antrag eines Aldi-Mitarbeiters im Hauptbahnhof gestoppt. Die zwischenzeitlich vom Ordnungsamt der Stadt erteilten Einzelgenehmigungen zum Öffnen der Geschäfte werden nach der Entscheidung des OVG widerrufen.

**20.08.**

Nach siebenmonatiger Bauzeit wird der neue Marktplatz von Böhlitz-Ehrenberg der Öffentlichkeit übergeben. Rund 772.000 DM wurden in das 1.860 Quadratmeter große Areal mit Grünflächen, Sitzbänken sowie einem Wasserspiel, das die Geschichte Böhlitz-Ehrenbergs versinnbildlicht, investiert.

**25.08.**

Die EMAG Maschinenfabrik GmbH Salach in Baden-Württemberg unterzeichnet den Vertrag zur Übernahme der Leipziger Pittler Tornos GmbH zum 1. September 1999. Von den 116 Mitarbeitern, die gegenwärtig in einer Auffanggesellschaft beschäftigt sind, werden vorerst 72 übernommen, teilt der Insolvenzverwalter mit.

**25.08.-31.10.**

Anlässlich des Geburtstages von Johann Wolfgang von Goethe, der sich am 28. August zum 250. Mal jährt, präsentiert das Stadtgeschichtliche Museum Zeugnisse seines dreijährigen Leipziger Aufenthaltes von 1765 bis 1768. Rund 300 Exponate von öffentlichen und privaten Leihgebern, darunter zahlreiche Unikate, werden in der Ausstellung gezeigt.

**01.09.**

Im Foyer des Gewandhauses präsentiert der Kiepenheuer Verlag das Buch "Wir bleiben hier! Erinnerungen an den Leipziger Herbst '89". Etwa 500 Zeitzeugen der friedlichen Revolution von 1989 diskutieren mit den Herausgebern Thomas Ahbe, Michael Hofmann und Volker Stiehler. Prominentester Gast ist der ehemalige Gewandhauskapellmeister Kurt Masur, der die fünf Sonntagsgespräche im Oktober und November 1989 initiierte und mit seiner Person garantierte, dass niemand für offene Worte mit Repressalien rechnen musste.

**01.09.**

Zum Gedenken an den Überfall auf Polen, mit dem am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg begann, erfolgt auf dem Ostfriedhof eine Kranzniederlegung am Polnischen Denkmal durch den polnischen Generalkonsul Jan Granat und Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee sowie Vertretern von Institutionen, Kirchen, Parteien und Verbänden. In einem ökumenischen polnisch-deutschen Friedensgebet in der Evangelisch-reformierten Kirche am Tröndlinring wird der Opfer des Krieges gedacht.

**04.09.**

Genau zehn Jahre nach dem Friedensgebet und der Montagsdemonstration während der Herbstmesse 1989 erinnern zahlreiche Veranstaltungen an die Proteste gegen das DDR-Regime. Ein Stadtrundgang, ausgehend von der Nikolaikirche, führt zu den Schauplätzen der Ereignisse von damals. Bei einem Forum im Museum in der "Runden Ecke" erinnern sich Akteure und Beobachter an den Herbst '89. In der Evangelisch-reformierten Kirche hält Friedrich Schorlemmer einen Vortrag zum Thema "Gefallene Grenzen! Gebliebene Gräben?". Erstmals wird die Doppel-CD "Wir sind das Volk", als Neuauflage der 1990 erschienen Langspielplatte präsentiert, die seltene Tondokumente der Wendezeit vereint.

**05.09.**

Mit der Premiere der neuen Show "Bitte erschieß deinen Gatten" startet das Krystallpalast Varieté trotz laufenden Insolvenzverfahrens in eine neue Spielzeit. Möglich wird der Neubeginn des in Konkurs gegangenen Unternehmens durch die Sparkasse, die als Hauseigentümer vorerst auf die Mietzahlungen der Kunstbühne verzichtet. Neu zu erarbeitende Konzepte sollen den Weiterbetrieb der Spielstätte ermöglichen.

**08.09.**

Am 55. Jahrestag seiner Verurteilung zum Tode wird für den ehemaligen Oberbürgermeister Carl Friedrich Goerdeler an der Südwestseite des Neuen Rathauses ein Denkmal eingeweiht. Goerdeler leitete von 1930 bis 1937 die Geschicke der Stadt und wurde am 8. September 1944 wegen seiner Beteiligung an der Verschwörung vom 20. Juli 1944 gegen Hitler vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt. Während der Eröffnung des Denkmals, an der auch die noch lebenden Kinder Goerdelers teilnehmen, protestieren linksgerichtete Demonstranten mit Pfeifkonzerten und Spruchbändern gegen das Denkmal und werfen Goerdeler Antisemitismus vor. Acht Personen werden vorübergehend festgenommen.

**08.09.**

## 1. Tagung des Stadtrates

Auf der konstituierenden Sitzung der Ratsversammlung werden die 70 Stadträtinnen und Stadträte, die am 13. Juni 1999 gewählt wurden, verpflichtet. 23 Stadträte gehören der CDU an, jeweils 19 vertreten die SPD und die PDS, fünf Bündnis 90/Grüne. Mit jeweils einem Mitglied sind die FDP, das Neue Forum, die DSU und die Wählervereinigung Volkssolidarität im Stadtrat vertreten.

**09.09.**

Im Gegensatz zu sonst 18 Hochzeiten am Tag werden zum "Schnapszahl-Termin 9.9.1999" in Leipzig 84 Ehen geschlossen, vier davon im Mendelssohnhaus. 17 Standesbeamte nehmen von 8.20 bis 23.30 Uhr die Trauungen vor.

**15.09.**

## 2. Tagung des Stadtrates

Die Ratsversammlung bestätigt den bisherigen Leiter des Theaterhauses THEATRium in Grünau, Tilo Esche, als neuen Intendanten des Theaters der Jungen Welt.

Mehrheitlich stimmen die Stadträte der Bildung und Besetzung der acht beratenden und 13 beschließenden Fachausschüsse sowie der personellen Benennung von Mitgliedern der Ratsversammlung für die Arbeit in den 34 Aufsichtsräten, Zweckverbänden und Gremien zu. In geheimer Wahl werden die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt.

**18.09.**

Der traditionelle Leipziger Buchmarkt findet unter Beteiligung von 40 Buchhandlungen und Verlagen aus Leipzig erstmals auf dem neugestalteten Augustusplatz statt und präsentiert sich mit neuem Inhalt und mit neuen Partnern. Unter Mitwirkung der Oper, des Gewandhauses und der Musikschule "Johann Sebastian Bach" steht der Buchmarkt unter dem Motto "Buch und Musik".

**18.09.**

Wolfgang Engels Inszenierung von Goethes "Faust" hat Premiere. Die siebenstündige Aufführung findet an verschiedenen Orten statt; im Schauspielhaus, im Restaurant "Auerbachs Keller" und schließlich auf dem Johannisfriedhof.

**20.09.-25.09.**

Leipzig ist nach Birmingham und dem schwedischen Munkedal Gastgeber des 3. Europäischen Jugendforums. 40 Jugendliche aus zehn europäischen Ländern führen Debatten mit Vertretern der Fraktionen des Stadtrates, besuchen noch in Betrieb befindliche Tagebaue, lernen Rekultivierungsgebiete ehemaliger Abbaugelände kennen und beteiligen sich an einem Arbeitseinsatz.

**29.09.**

Nach dreijähriger Bauzeit wird der zwölf Kilometer lange Abschnitt zwischen Schkeuditzer Kreuz und Leipzig-Mitte der A 14 für den Verkehr freigegeben. Neben dem sechsspürigen Ausbau der Autobahn entstanden zwei Anschlussstellen, zehn Brücken, Parkplätze sowie Lärmschutzwände.

**30.09.**

Herwig Guratzsch, Direktor des Museums der bildenden Künste, verabschiedet sich aus seinem Amt. Guratzsch, der die Geschicke des Museums seit 1992 leitete, verlässt Leipzig und übernimmt eine neue Aufgabe in Schleswig-Holstein.

**01.10.**

Mit einem Festakt, einer Reihe von Ausstellungen und einer Jubiläums-Festwoche begeht das Museum für Kunsthandwerk sein 125jähriges Bestehen.

**07.10.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und sein Amtskollege aus Brünn, Petr Duchon, unterzeichnen ein Dokument, das die 26 Jahre währende Partnerschaft zwischen den beiden Messestädten aktualisiert und die Intensivierung der Beziehungen auf verschiedenen Gebieten festschreibt.

**09.10.**

Anlässlich des 10. Jahrestages der friedlichen Revolution eröffnet Bundeskanzler Gerhard Schröder das "Zeitgeschichtliche Forum", das die Geschichte der deutschen Teilung und den Widerstand in der DDR dokumentiert. Auf einer Fläche von 2.500 Quadratmetern können die Besucher des Museums, das zur Stiftung "Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland" gehört, etwa 3.000 Ausstellungsstücke besichtigen. Das Friedensgebet in der Nikolaikirche erinnert an den Aufbruch zur Demokratie und das Ende des SED-Regimes. Im Anschluss daran wird auf dem Nikolaikirchhof die Nikolaisäule, ein Denkmal, das den Montagsdemonstrationen gewidmet ist, enthüllt.

**10.10.-16.10.**

Das Sinfonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) begeht sein 75jähriges Bestehen. Am 12. Oktober gibt es einen Orchesterball und am 16. Oktober ein Jubiläumskonzert im Gewandhaus. Eine Fotoausstellung zur Geschichte des Orchesters, ab 15. Oktober im Gewandhaus, rundet die Jubiläumsaktivitäten ab.

**13.10.**

3. Tagung des Stadtrates

Die Ratsversammlung stimmt der die Bildung eines Ausschusses, der alle Stadträte auf eine eventuelle Mitarbeit beim Staatssicherheitsdienst der DDR oder beim Amt für nationale Verteidigung überprüft, zu.

Beschlossen wird auch, dass zum 1. Januar 2000 weitere elf Kindertagesstätten an freie Träger übergeben werden.

Die Stadträte beschließen weiterhin, dass in den neuen Ortsteilen Engelsdorf, Holzhausen, Liebertwolkwitz und Mölkau bis Ende 1999 für Grund- und Gewerbesteuern die bisherigen Hebesätze bestehen bleiben und ab 2000 die Leipziger Hebesätze Anwendung finden.

**14.10.**

Der Burgplatz, das historische Areal unter dem sich noch Mauerreste der alten Pleißenburg befinden, wird nach seiner Neugestaltung übergeben.

**15.10.**

Die Stadtverwaltung leistet eine Soforthilfe für den finanziell angeschlagenen VfB Leipzig in Höhe von 300.000 DM. Damit bleibt dem Sportverein zunächst der Gang zum Insolvenzrichter erspart.

**21.10.**

Mit einem feierlichen Appell in der General-Olbricht-Kaserne werden 600 Soldaten verabschiedet, die ab November in der Kosovo-Friedenstruppe Kfor eingesetzt werden. Sie gehören zum 3. Einsatzkontingent Kfor, das aus 6.000 Bundeswehrangehörigen besteht.

**21.10.-22.10.**

Finanzexperten des Deutschen Städtetages (DST) diskutieren im Neuen Rathaus über Konsequenzen aus dem Sparpaket der Bundesregierung und über die zweite Stufe der ökologischen Steuerreform. Während der Tagung wird der Bürgermeister und Beigeordnete für Finanzen der Stadt Leipzig, Peter Kaminski (CDU), zum neuen Vorsitzenden des Finanzausschusses des Deutschen Städtetages gewählt.

**24.10.**

Die Universität Göteborg würdigt mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Gewandhauskapellmeister Herbert Blomstedt dessen herausragende Leistungen als Dirigent und seine bedeutende Rolle als international bekannter Botschafter nordischer Musik.

**26.10.-31.10.**

370 Dokumentar- und Animationsfilme aus 42 Ländern werden zum diesjährigen Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm in den Kinos "Capitol", "Passage" und "Grassi" gezeigt.

**28.10.**

In dem von der Bertelsmann Stiftung und dem Verein "Aktive Bürgerschaft" ausgerichteten Wettbewerb "Bürgerorientierte Kommune" belegt die Stadt Leipzig gemeinsam mit Bremen den zweiten Platz. Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee nimmt in Münster die Ehrung entgegen.

**30.10.-01.11.**

Erstmals findet die einzige ostdeutsche Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk "Sachsenback", die bisher in Dresden angesiedelt war, in Leipzig statt. Im zehnten Jahr der Messe stellen 363 Firmen aus elf Nationen eine Rekordbeteiligung und Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent dar.

**01.11.-07.11.**

In der Halle 4 der Neuen Messe findet die zehnte Auflage des Leipziger Grand-Prix-Turniers im Damen-Tennis statt, bei dem das Preisgeld von 70.000 auf insgesamt 520.000 Dollar erhöht wird. Das Finale gewinnt die 32jährige Französin Nathalie Tauziat und damit den Pokal sowie 80.000 Dollar Preisgeld.

**05.11.**

Der Universitätssportclub Leipzig (USC), mit über 750 Mitgliedern und 15 Abteilungen einer der größten Vereine der Stadt, feiert sein 50jähriges Bestehen.

**07.11.-12.11.**

Die diesjährige Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) findet in Leipzig statt. Unter dem Titel "Reden von Gott in der Welt - Der missionarische Auftrag der Kirche an der Schwelle zum 3. Jahrtausend" steht das Thema Mission und Evangelisation im Mittelpunkt. Der Eröffnungsgottesdienst in der Nikolaikirche, in dem der sächsische Landesbischof und stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende Volker Kreß predigt, wird vom Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) direkt übertragen.

**09.11.**

Im Gedenken an die Pogromnacht vom 9. November 1938 legen Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee, Leipziger Bürger und jüdische Gäste am Gedenkstein in der Gottschedstraße Kränze und Blumen nieder.

**09.11.**

Im Gewandhaus wird die "Goldberg-Passion", die der aus Leipzig stammende Komponist Friedrich Schenker im Auftrag des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) zum 10. Jahrestag des Mauerfalls schrieb, uraufgeführt. Vor der Aufführung spricht Christian Führer, Pfarrer der Nikolaikirche, zum Thema "Die Passion an der Schwelle zum neuen Jahrtausend".

**12.11.**

Nach wochenlanger Observation hebt die Leipziger Kriminalpolizei in zwei Stötteritzer Wohnungen Rauschgiftlager der internationalen Drogenmafia aus und nimmt die Drogenhändler, drei Marokkaner, einen Libyer, einen Libanesen und einen Algerier, fest. Eine halbe Tonne Haschisch, drei Kilogramm Heroin, zwei Kilogramm Kokain und 26 Kilogramm Streckmittel mit einem Schwarzmarktwert von insgesamt 5,3 Millionen Mark werden beschlagnahmt. Mit dem Zugriff auf die Rauschmittel und deren Händler ist der Polizei der bisher größte Schlag gegen die internationale Drogenmafia in Sachsen gelungen.

**13.11.**

Mit einem Konzert im Mendelssohnsaal beehrt das Gewandhausquartett, das älteste Streichquartett der Welt, sein 190jähriges Bestehen.

**15.11.**

Zum ersten Mal vergibt die Stadt Architekturpreise zur Förderung der Baukultur, mit denen Architekten und Bauherren für eine gelungene zeitgemäße Architektur seit 1990 gewürdigt werden. Von den 46 eingereichten Objekten werden das KPMG-Gebäude in der Beethovenstraße 1, die Galerie für Zeitgenössische Kunst in der Karl-Tauchnitz-Straße 11, die Neue Messe, die Landeszentralbank in der Prager Straße 200 und das Holzhaus Alte Straße 4 prämiert.

**18.11.**

4. Tagung des Stadtrates

Einstimmig bestätigt die Ratsversammlung den 45jährigen Diplomsoziologen Siegfried Haller für die Position des Jugendamtsleiters.

Die Stadträte befürworten die Gewährung einer Umzugsprämie in Höhe der Semesterbeiträge für Studenten, die ihren Hauptwohnsitz nach Leipzig verlegen.

Mehrheitlich wird die überplanmäßige Ausgabe von 19,8 Millionen DM für Maßnahmen zur "Hilfe zur Arbeit" beschlossen. Der Mehrbedarf wird aus dem Verwaltungshaushalt gedeckt. Für die städtischen Museen werden neue Eintrittspreise ab 1. Januar 2000 beschlossen.

**18.11.**

Gegen den Leiter des städtischen Betriebes für Beschäftigungsförderung (BfB) Matthias von Hermanni, gegen den wegen Betrugs ermittelt wird, ist Haftbefehl erlassen worden. Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee suspendiert Hermanni einstweilen vom Dienst.

**19.11.-21.11.**

Im Museumskomplex am Johannisplatz findet die 3. (neue) Grassimesse statt, deren Angebot sich schwerpunktmäßig auf die Bereiche Schmuck, Keramik sowie Mode- und Textildesign konzentriert.

**23.11.**

Der Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V. begeht sein 10jähriges Bestehen.

**26.11.-22.12.**

Mit dem traditionellen Turmblasen und einem anschließenden Konzert des Thomanerchores wird der Weihnachtsmarkt eröffnet. Den offiziellen Startschuss gibt Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee am 27. November nach dem Eintreffen des Weihnachtsmannes, der erstmals einen finnischen Kollegen an seiner Seite hat. Neue Attraktion ist ein finnisches Weihnachtsdorf auf dem Nikolaikirchhof, das eigens für die Messestadt entworfen wurde.

**27.11.-05.12.**

Eine 26köpfige Delegation mit Politikern und Vertretern von Industrie und Handwerk bereist die Volksrepublik China. In der Partnerstadt Nanjing unterzeichnen Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und sein dortiger Amtskollege Wang Hongmin ein Memorandum zum seit elf Jahren bestehenden Städtepartnerschaftsvertrag. Die Technische Hochschule der ostchinesischen Stadt verleiht Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee eine Ehrenprofessur.

**01.12.**

Der traditionsreiche VfB beantragt beim Amtsgericht die Eröffnung des Insolvenzverfahrens.

**03.12.**

Die bundesweit modernste Kleintierklinik, erster Neubau einer Universitäts-Tierklinik in Deutschland seit mehr als zwanzig Jahren, wird offiziell an die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität übergeben. Die Klinik beherbergt Behandlungsräume, Operationssäle und einen Hörsaal, in den OP-Bilder direkt übertragen werden können.

**06.12.-06.01.2000**

Wie alljährlich bewirbt das vom Ibis-Hotel initiierte "Restaurant des Herzens" ab der Vorweihnachtszeit Obdachlose und sozial Bedürftige täglich mit einer warmen Mahlzeit. Die bisher in der Großen Fleischergasse ansässige Einrichtung befindet sich erstmals in der Arno-Nitzsche-Straße, auf dem Gelände des Kraftwerkes Südost.

**10.12.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee, Peter Krakow, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leipzig, Detlef Schubert, Beigeordneter für Wirtschaft und Rolf Stempel, Leiter der Werbeagentur Service-Plan, starten mit der Präsentation des ersten neuen Werbeposters die wiedererweckte Werbekampagne "Leipzig kommt".

**15.12.**

## 5. Tagung des Stadtrates

In der ersten Lesung zum Haushaltsplan 2000 wird der Vorschlag zur Reduzierung der Kreditaufnahme mehrheitlich akzeptiert. Ebenso sprechen sich die Stadträte für die Erhöhung der Investitionen zur Stärkung der Wirtschaft aus. Der Einsatz von Haushaltsmitteln zur Straßen- und Häusersanierung sowie zum Neubau des Sportforums und des Bildermuseums ist genauso unumstritten wie die Weiterführung des Betriebes für Beschäftigungsförderung (BfB) als Mittel zur "Hilfe zur Arbeit".

**18.12.**

Der FC Sachsen gewinnt die Hallenmeisterschaft in der Fußball-Regionalliga. Die Leutzscher setzen sich in der Sachsen Arena von Riesa im Finale mit 3:2 Toren gegen Babelsberg durch und sichern sich neben 10.000 DM Antrittsprämie ein Preisgeld von 3.000 DM.

**22.12.**

Matthias von Hermanni, suspendierter Geschäftsführer des Betriebes für Beschäftigungsförderung (BfB), wird gegen eine Kautions von 250.000 DM aus der Untersuchungshaft entlassen. Gegen Hermanni wird weiter wegen Betrugs und Untreue ermittelt.

**28.12.**

Der Immobilienspekulant Jürgen Schneider will auf Anfrage des Leipzig Tourist Service e.V. (LTS) künftig Touristen zu seinen Leipziger Bauten führen. Bei LTS gibt es bereits ein Grobkonzept für die Stadtrundgänge. Mit den Einnahmen aus den geplanten Führungen soll die 23jährige Merseburgerin unterstützt werden, die bei einem Sprengstoffanschlag beide Beine verlor.

**31.12.**

Mit zahlreichen Veranstaltungen geht das Jahr 1999 zu Ende. Besondere Attraktion ist das Open-Air-Spektakel "Götterfunken" der Theatergruppe Titanick auf dem Augustusplatz. Etwa 100.000 Menschen auf dem Augustusplatz und den angrenzenden Straßen erleben das größte Silvesterspektakel in der Geschichte der Messestadt, das mit einem gigantischen Feuerwerk endet.